

Uebersicht der Literatur der
Staatsarzneikunde des
Jahres 1810.

Staatsarzneikunde überhaupt.

Jahrbücher des Sanitätswesens im Königreiche Bayern. Herausgegeben von den königlich bayerischen Obermedizinalrätthen Dr. *S. Häberl* und Dr. *M. Jacobi*. 1ten Bds. 1tes Heft. Landshut bei Krüll. 1810. 8.

Diese Jahrbücher sind für die Staatsarzneikunde in mehrfacher Hinsicht eine wichtige und denkwürdige Erscheinung. Sie sind das erste, einzig und allein der Staatsarzneikunde gewidmete Blatt, das zufolge eines königl. bayerischen Reskripts für die bayerischen Staaten offizielle Autorität hat, und den angestellten Gerichtsärzten statt des Regierungsblattes auf Aerarialkosten zugefertigt wird. Den rühmlichst bekannten H. H. Herausgebern sind die Arbeiten in der Sektion des Sanitätswesens und der Vortrag darüber im geheimen Ministerium des Innern übertragen und sie legen in dieser Zeitschrift die Resultate der Administration des Sanitätswesens eines Staates nieder, in welchem dieser Theil der Arzneikunde unter allen Ländern in der herr-

lichsten Blüthe steht. Die Hauptgegenstände der Jahrbücher sind 1) Eine vollständige Sammlung aller hierher gehörigen im Königreiche Bayern erschienenen Verordnungen. 2) Die Grundsätze und Motive, von welchen die Regierung in jedem einzelnen Falle der medizinischen Gesetzgebung geleitet und bestimmt wurde. 3) Die Darlegung der Resultate aller in Ausübung gebrachten wichtigern Verordnungen. 4) Nachrichten über alle das Sanitätswesen betreffende Anstalten. 5) Notizen über das medizinische Personale des Königreichs und über die dasselbe angehenden Veränderungen etc.

Die in dem vorliegenden Hefte befindlichen Materialien betreffen die Organisation der Medizinalverfassung in Bayern und die Schutzpockenimpfung. I. Medizinalverfassung für das Königreich Bayern. Beginnt mit einem Aufsätze über den Entwurf einer Medizinalverfassung für das Königreich Bayern. Hier wird eine Erörterung der einzelnen Theile der Medizinalverfassung — worunter der Verf. die gesammte Staatsarzneikunde begreift — geliefert. Sie zerfielen in 3 Theile, in den polizeilichen, gerichtlichen und statistischen, und der erste wieder in die Sanitätspolizei und in die medizinische Polizei. Dies Gebiet der einzelnen Fächer dieser, von der Klassifikation und den Bestimmungen anderer Schriftsteller sehr abweichenden, Einteilung wird nun näher auseinander gesetzt. — An diesen Aufsatz schließt sich das organische Edikt über das Medizinalwesen im Königreiche Bayern, das wir schon früher *) in diesem Jahrbu-

*) B. II. S. 456.

che lieferten. Diesem folgt eine Verordnung vom 8ten Sept. 1808 die Organisation des Medizinalwesens und Errichtung eines medizinischen Zentral-Büreau in der Polizeisektion des königl. geheim. Ministeriums des Innern betreffend. Von dieser gaben wir ebenfalls schon Nachricht. **) Hier wird zugleich d. Wirkungskreis, der das med. Zentralbüreau konstituierenden Obermedizinalräthe näher bestimmt. — II. Darstellung von der Einführung der gesetzlichen Schutzblatternimpfung im Königreiche Bayern und ihren Resultaten während des Etatsjahres 1807/8. Dieser wichtige Abschnitt ist für die Geschichte der Vakzination überhaupt von großem Interesse. In einem Vortrage, den Entwurf eines Gesetzes für die allgemeine Einführung der Schutzblatternimpfung betreffend, werden die Gründe ausführlich erwogen, welche die merkwürdige bekannte Verordnung **) hervorruften, durch welche die Impfung in Bayern gesetzlich gemacht wurde. Dieser folgt die Instruktion für die in den königl. bayerischen Provinzen zur Schutzpockenimpfung in Zukunft berechtigten Aerzte nebst dem Schema einer Impftabelle und eines Impfscheines und einige andere hierher gehörige Verfügungen. — Der Erfolg (während des ersten Jahres 1807/8) aller dieser von der Regierung getroffenen Anordnungen wird nun ausführlich angegeben, sowie die Mittel erzählt, die zur vollkommenen Ausführung des Gesetzes zu ergreifen nothwendig waren. Alles ist mit Tabellen belegt. Das Denkwürdigste dieser lehrreichen

*) B. I. S. 285.

**) S. dieses Jahrb. B. I. S. 109 ff.

Resultate haben wir oben zur Kenntniß unserer Leser gebracht.

2. Repertorium für die öffentliche und gerichtliche Arzneiwissenschaft. Herausgegeben von Dr. *F. L. Augustin*, königl. preussischem Regierungsrathe etc. Erstes Stück. Berlin bei Schöne, 1810. 8. (54 Kr.)

Den Zweck dieses Repertoriums bestimmt der Herr Herausgeber in der Vorrede. Es soll interessante und belehrende Aufsätze und Beobachtungen über Gegenstände der öffentlichen und gerichtlichen Arzneikunde und alles Wissenswürdige der neuesten Literatur dieser Fächer enthalten.

Der Inhalt des vorliegenden Stückes ist folgender:
 1) Neue Entdeckungen betreffend die Kennzeichen der Arsenikvergiftung und Berichtigung älterer Angaben über diesen Gegenstand. Von dem Herrn Herausgeber. Vorzüglich über die Unverweslichkeit der mit Arsenik vergifteten Leichname. (Vergl. S. 556.) —
 2) Was ist Wahnsinn und wie unterscheidet man den wahren von dem verstellten? Von dem Herrn Herausgeber. — 3) Ueber die aus dem Leichenbefunde zu entnehmenden Kennzeichen zur Entscheidung der Frage, ob eine Verletzung dem Körper vor oder nach dem Tode zugefügt worden sei? Vom Herrn Herausgeber. Hier ist nur von dem Falle die Rede, wo eine große Arterie verletzt ist, aus welcher nur beim noch bestehenden Leben des Verwundeten Blut austreten kann, um

so mehr, wenn keine Vene verletzt wurde, aus welcher das Blut ausfliessen konnte. In einem Obduktionsatteste wird eine Beobachtung der Art erzählt. — 4) Neue Reformen in der Medizinalverfassung des preussischen Staats. Von diesen Veränderungen gaben wir im 3ten Bande des Jahrbuches S. 325 Nachricht. — 5) Revision der staatsarzneikundigen und physikatswissenschaftlichen Literatur vom J. 1808. Vom Herrn Herausgeber.

Gesundheitspolizei.

Die mineral-sauren Räucherungen als Schutzmittel gegen ansteckende und epidemische Krankheiten. Zwei Vorlesungen, gehalten am Schlusse seines Vortrages über gerichtliche Arzneikunde v. Dr. *J. C. Renard*. Mainz bei Kupferberg. 1810. 8. (30 Kr.)

Eine zweckmäßige Schrift über diesen Gegenstand, für die, welche sich in dieser Hinsicht unterrichten wollen.

Nahrungsmittelpolizei.

1. Ueber die der Gesundheit nachtheiligen gewöhnlichen bleihaltigen zinnernen und glasirten irdenen Küchengeschirre; nebst Anweisung kupferne und eiserne Küchengeschirre zu verzinnen. Für Jedermann, besonders für Landwirthe und Hausmütter. Von *J. G. Kögel*. Quedlinburg bei Basse. 1810. 8. (24 Kr.)

2. Handbuch zur Selbstprüfung unserer Speisen und Getränke nach ihrer Güte und Aechtheit. Von Dr. C. H. Th. Schreger j. Nürnberg bei Stein. 1810. 8. (1 Fl. 30 Kr.)

Schutzblatternimpfung.

1. Die Kuhpocken. Kurzgefasste Uebersicht dessen, was wir von der Geschichte, von dem Verlaufe und der Wirkung der Kuhpocken glaubwürdig wissen, und was in Berlin angestellte Erfahrungen u. Versuche darüber gelehrt haben. Für Eltern u. Nichtärzte. Von J. J. Bremer. Mit einer nach der Natur ausgemalten Kupfertafel. 3te unveränderte Auflage. Berlin b. Haude und Spener. 1810. 8. (1 Fl. 15 Kr.)

2. Die Impfung der Schutzpocken ist Gottes Wille und daher eine heilige Pflicht für alle gewissenhafte Eltern. Nach der heiligen Schrift erwiesen und zunächst zur Beherzigung für den Bürger und Landmann. Von J. W. Halenz. Breslau bei Barth. 1810. 8.

3. Ueber die Pflicht der Eltern und Vorgesetzten, ihre Kinder und Untergebenen durch die Kuhpockenimpfung vor der Blatternpest zu verwahren. Nebst einer Vorrede über den Ursprung, Entdeckung und Fortpflanzung dieses Heilmittels. Von J. Fr. Jusfen. Achen, bei Schwarzenberg in K. 1810. 4.

4. *A. Careno epilogus de vaccinatione.* (Mit des Verfassers Bildniss) Vienn. 1810. 4.

Beiträge zur Geschichte der Impfung.

5. Dr. *Kühn collectaneorum de morbo vaccino-varioloso continuatio*. 1. Lips. 1810. 4.

6. Dr. *Ludwig. historiae insitionis variolarum humanarum et vaccinarum comparatio. Specimen VII et VIII*. Lips. 1810. 4. *)

Rettungspolizei.

1. Vorschrift für Jedermann, wie er sich in der Geschwindigkeit benehmen soll, wenn er einen Verunglückten antrifft. Prag b. Widtmann. 1810. 8.

2. Hilfsmittel zur Menschenrettung aus brennenden Gebäuden. Sieben von der hamburgischen gemeinnützigen Gesellschaft gekrönte Präisschriften. Herausgegeben von *J. C. Hellbach*. Mit 6 Kpfrn. Gotha bei Becker. 1810. 8. (2 Fl. 42 Kr.)

Medizinalwesen, med. Bildungsanstalten, Heilanstalten, Verordnungen u. s. w. betreffend.

1. Vollständige Darstellung aller das Medizinalwesen und die medizinische Polizei in den königl. preussischen Landen betreffenden Gesetze und Einrichtungen. Von Dr. *Augustin*. Berlin bei Oehmigke d. j. 1810. 8.

2. Annalen der klinisch - technischen Schule u. s. w. **) Von Dr. *G. J. Horsch*. Zweites Heft. Rudolstadt bei Klüger. 1810. 8. (2 Fl.)

*) Vergl. Jahrb. B. III. S. 382.

**) S. Jahrbuch. B. III. S. 384.

Diese Fortsetzung einer so nützlichen Schrift enthält Folgendes, was den Staatsarzneikundigen angeht. — Ueber die Schutzpockenimpfung, mit Hinsicht auf die Fortschritte derselben im Großherzogthume Würzburg. Das Bemerkenswerthe hiervon lieferten wir schon im 3ten Bde. dieses Jahrbuches (S. 274). — Uebersicht der Getrauten, Gebornen und Gestorbenen des Jahres 1808.

3. Neuester Zustand der vorzüglichern Spitäler und Armenanstalten in einigen Hauptorten des In- und Auslandes beobachtet und beschrieben von Dr. *K. M. Andrée*, Sekundararzt am St. Jakobsspitale zu Leipzig u. s. w. Erster Theil. Die Spitäler und Armenanstalten von Paris. Leipzig bei Barth. 1810. 8. (2 Fl. 36 Kr.)

Der Verf. legt in dieser Schrift, welche sich an die Werke von *J. Frank* u. a. anschließt, die Resultate seiner mit Sorgfalt angestellten Beobachtungen auf einer Reise nieder. Er machte diese, von seiner Regierung unterstützt, in den Jahren 1807 — 1809 durch das südliche Deutschland, die Schweiz, Frankreich und Holland. Der vorliegende erste Band betrifft blos Paris, der folgende soll das enthalten, was die andern durchreisten Länder in dieser Hinsicht darboten.

4. Bericht an die hiesigen Einwohner über die hiesige Armenkranken-Verpflegungsanstalt. Von den Aerzten *Nafse* und *Wilmans*. Bielefeld. 1810. 4.

5. Grundsätze und Meinungen, das preussische Medizinal-Taxwesen, besonders in Schlesien be-

treffend; ein Beitrag zur medizinischen Gesetzkunde und Gesetzgebung. 2te vermehrte und verbesserte und größtentheils ganz umgearbeitete Ausg. Von *C. F. W. A. Vater*. Breslau bei Korn. 1810. 8. (1 Fl. 30 Kr.)

6. Taxe der in der umgearbeiteten österreichischen Provinzial-Pharmakopöe enthaltenen Arzneien für das Jahr 1810. Linz bei Haslinger und Leipzig bei Liebeskind in K. 1810. 8.

7. Tabellarische Uebersicht der Kennzeichen der Aechtheit und Güte, sowie der fehlerhaften Beschaffenheit, der Verwechslungen und Verfälschungen sämtlicher bis jetzt gebräuchlichen einfachen, zubereiteten und zusammengesetzten Arzneimittel u. s. w. Entworfen von *Dr. J. C. Ebermaier*. 2te durchaus umgearbeitete, vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig bei Barth. 1810. Fol. (5 Fl.)

8. Armen-Pharmakopöe entworfen für Berlin nebst der Nachricht von der daselbst errichteten Armenkranken-Verpflegungsanstalt von *Dr. C. W. Hufeland*. Berlin in K. der Realschulbuchhandlung. 1810. 8. (1 Fl.)

Die neue Einrichtung der Armenkranken-Verpflegung erwähnten wir schon im 3ten Bde des Jahrbuches. (S. 307.) Die vorliegende Armen-Pharmakopöe wird auch in jeder ähnlichen Anstalt ihren großen Nutzen gewähren.

9. Geschichte der Hebammenschule zu Würzburg. Ein Programm, durch welches zu der am 5ten Januar zu haltenden öffentlichen Prüfung und Preisvertheilung an der Hebammenschule daselbst im Hörsale der großherzogl. Entbindungsanstalt einladet Dr. *A. E. von Siebold*, u. s. w. Würzburg bei Stahel. 1810. 4. (24 Kr.) *)

10. Lehrbuch der Geburtshülfe für Hebammen. Von *M. H. Mendel*. Liegnitz bei Siegert. 1810. 8. (1 Fl. 48 Kr.)

11. Unterricht für die Hebammen, Schwängern und Wöchnerinnen auf dem Lande, von Dr. *M. G. Thilenius*, weil. herzogl. nass. geh. Rathe etc. 3te veränderte und vermehrte Auflage. Kassel und Marburg bei Krieger. 1810. 8. (45 Kr.)

12. Handwörterbuch für Hebammen in alphabetischer Ordnung, zur vollständigen Belehrung derselben, und um sie vor allen Mißgriffen in der Ausübung ihrer Kunst zu sichern. Halle in der Waisenhausbuchhandlung. 1811. 8. (1 Fl. 30 Kr.)

13. Der schlechten Aerzte Schuldbuch. Bekannt gemacht durch einen Freund der Wahrheit. (Von Dr. *Osthoff*.) Sulzbach bei Seidel. 1810. 8. (2 Fl. 15 Kr.)

14. Bitte an deutsche Aerzte ihre Kranken nicht arm zu machen. Nebst einer Beilage von praktischen Notizen. Halle bei Renger. 1810. (36 Kr.)

*) Vergl. d. Jahrb. S. 327.

15. Was ist für und wider die öffentlichen Freudenhäuser zu sagen? Von Dr. *Heidemann*. Breslau im Kunst - und Industrie - Komptoir. 1810. 8. (20 Kr.)

Der Verf. durchgeht die Gründe für die Beibehaltung und Aufhebung öffentlicher Freudenhäuser, ist endlich der Meinung, diese nicht gänzlich aufzuheben, aber einzuschränken und weniger schädlich zu machen.

Medizinische Geographie, Topographie und Statistik.

1. Versuch einer medizinischen Topographie von Wien. Von Dr. *D. Z. Wertheim*. Wien, b. Kupfer und Wimmer. 1810. 8. (5 Fl. 24 Kr.)

Es reiht sich diese medizinische Ortsbeschreibung an die vorzüglicheren, welche wir schon besitzen.

2. Nachrichten von dem neuesten Zustande der Volksmenge, des Armenstandes und der vorzüglichsten Wohlthätigkeitsanstalten in Wien. Zum Besten des Blinden - Instituts. Wien bei Doll. 1810. 8. (1 Fl. 8 Kr.)

Man wird in dieser interessanten Schrift mehrere medizinisch - statistische Nachrichten finden. Einige davon sind oben im Auszuge mitgetheilt worden.

3. *F. Baur* (pr. *Autenrieth*) *topographia medica pagi Ergenzingen. Tübing.* 1810.

Volksarzneikunde.

1. Der Volksarzt, oder gemeinnützige und populäre Belehrungen über verschiedene wichtige

medizinische und physikalische Gegenstände. Von Dr. *I. H. Sternberg*. 1tes und 2tes Heft. Goslar bei Lohman. 1810. 8.

2. Die Kunst gesund zu bleiben und alt zu werden, oder der neue Volks- und Hausarzt für alle Stände. Von Dr. *K. F. Lutheritz*. 2ter Bd. Leipzig bei Hinrichs. 1810. 8. *) (3 Fl.)

3. Der Hausarzt. Ein Freund und Rathgeber bei Nothfällen, wo die Hülfe des Arztes fehlt, oder in solchen Krankheiten, welche ohne dessen Beihülfe mit Vorsicht geheilt werden können. Für Hausväter und Landleute. Von einem praktischen Arzte. Hamburg bei Gundermann. 1810. 8. (18 Kr.)

4. Ueber medizinische Volksirrhümer, von *M. Richerand*, Prof. der Medizin zu Paris u. s. w. Aus dem Französischen übersetzt von *W* — Leipzig bei Knobloch in K. 1811. 8. (54 Kr.)

5. Lexikon der Genuß- und Nahrungsmittel für Freunde der Gesundheit und des langen Lebens. Stendal bei Franzen und Grose. 1810. 8. (1 Fl. 48 Kr.)

6. Diätetisches Handbuch für Kaufleute, oder Anweisung wie zunächst der Kaufmann bei Abwartung aller seiner Geschäfte doch stets gesund und munter bleiben und ein hohes Alter erreichen könne. Von Dr. *J. F. E. Albrecht*. Hamburg bei Vollmer. 1810. 8.

*) Vergl. d. Jahrb. B. III. S. 388.

7. Tabelle zur Warnung vor Gesundheitsgefahren verschiedener Handwerker. Vom Grafen von *Berthold*. Wien bei Geistinger und Leipzig bei Bruder in K. 1810. Fol.

8. Sicherungsanstalten und Verwahrungsmittel gegen ansteckende Nerven- und Faulfieber. Von Dr. *Ph. K. Hartmann*. Olmütz bei Skarnitzl. 1810. 8. (45 Kr.)

Verdient alle Empfehlung.

9. Unterhaltungen mit der Jugend über den menschlichen Körper in sokratischen Gesprächen. Neue vermehrte Ausgabe der Vorübungen zur Gesundheitslehre. Von *J. C. Möller*. Hamburg bei Gundermann. 1810. 8.

10. Uebersicht der Hauptbestandtheile des menschlichen Körpers und deren Verbindungen und Verrichtungen. Ein Leitfaden für Eltern und Lehrer, welcher die Zusätze der ersten Ausgabe der Vorübungen zur Gesundheitslehre enthält. Von *J. C. Möller*. Hamburg bei Gundermann. 1811. 8. (9 Kr.)

11. Physiologie in Verbindung mit Diätetik, oder Unterhaltungen über die Gesundheitspflege und innere Einrichtung des menschlichen Körpers. Ein Lesebuch für Kinder und ihre Lehrer. Von *I. E. Berls*. 1ter Thl. mit 11 Kpfrn. Berlin bei Duncker und Humblot. 1810. 8. (2 fl. 2 $\frac{1}{4}$ kr.)

12. Leitfaden zur Kenntniß und Erhaltung des Menschenkörpers. Für den mittleren Unterricht gege-

ben von Dr. *Fr. Erdmann Petri*, Prof. zu Fulda.
Pirna bei Friese 1809. 8. (36 kr.)

12. Neuer Gesundheitskatechismus oder Anleitung zu einer vernünftigen Gesundheitspflege für den Schul- und Hausunterricht. Von *G. W. v. Eicken*. Elberfeld bei Büschler in K. 1810. 8. (36 kr.)

13. Diätetik für bürgerliche Mädchenschulen, zunächst für die zu Habsthal. Von *Metzler*, Geh. Rath und Leibarzt. Karlsruhe bei Müller und Frankfurt a. M. bei Hermann in K. 1810. 8. (36 kr.)

14. Wie können Frauenzimmer frohe Mütter gesunder Kinder werden und selbst dabei gesund und schön bleiben? Von Dr. *G. F. Hoffmann* d. ä. 3te verb. Ausgabe. Frankfurt a. M. bei Jäger. (1810.) 8. (1 fl.)

15. Abhandlung über die vernachlässigte Säugung bei Müttern und hierdurch entstehenden traurigen Folgen. Verfasst von Dr. *F. J. von Leuthner*. München. (Nürnberg bei Stein) (1810.) 8. (24 kr.)

16. Anleitung für Mütter zur Ernährung und Behandlung der Kinder in den ersten zwei Lebensjahren. Von Dr. *Emm. W. Wallich*. Wien bei Rötzl und Kaulfuss. 1810. 8. (54 kr.)

17. Taschenbuch für Mütter über die physische Erziehung ihrer Kinder in den ersten Lebensjahren und über die Verhütung, Erkenntniß und Behandlung der gewöhnlichen Kinderkrankheiten. Von *A. Henke*. Frankfurt a. M. bei Wilmans. 1810. 8. (2 fl. 24 kr.)

19. Guter Rath an Mütter über die wichtigsten Punkte der physischen Erziehung der Kinder. Von *C. W. Hufeland*. Neue Auflage. Mit Kupfern. Berlin bei Rottmann. 1810. 8. (2 fl. 42 kr.)

20. Naturgeschichte des Weibes. Ein Handbuch für Aerzte und gebildete Leser und Leserinnen aus allen Klassen. Nach Moreau bearbeitet von Dr. *Bink*. 1ter Band. Neue mit Kupfern vermehrte Ausgabe. 2ter, 3ter und 4ter Band bearbeitet von Dr. *J. K. F. Leune*. Mit Kupfern. Leipzig bei Hinrichs. 1810. 8. (9 fl. 24 kr.)

21. Versuch einer physiologischen Andristik, oder über männlichen Geschlechtstrieb und Pollutionen. Ein Beitrag zu Hufeland's Kunst das menschliche Leben zu verlängern; für Aerzte und Erzieher. Mit einem Kupfer. Von Dr. *W. L. Wolf*. Bremen und Aurich bei Müller in K. 1810. 8. (1 fl. 30 kr.)

22. Welches sind die Ursachen des in unsern Zeiten bei verheiratheten sowohl als unverheiratheten Frauenzimmern so häufig vorhandenen weissen Flusses, und welches sind die sichersten Mittel, dieses Uebel sowohl zu verhüten, als auch gründlich zu heilen? Von einem praktischen Arzte. Berlin bei Schöne in K. 1810. 8. (18 kr.)

23. Wie können Personen, welche mit nächtlichen Saamenergießungen oder Pollutionen, wie auch mit den Folgen onanitischer Sünden behaftet sind und an Schwäche der Geschlechtstheile leiden, gründ-

gründlich geheilt werden? Von *Meyer Abrahamson*.
Posen und Leipzig bei Kühn. 1810. 8. (54 kr.)

24. Von den Pollutionen bei beiden Geschlechtern
und ihrer sichern Heilung. Von Dr. *J. F. E. Al-*
brecht. Zweite vermehrte Auflage. Hamburg bei
Vollmer. (1810.) 8. (30 Kr.)

25. Enthülltes Geheimnifs, wie man sich gegen
jede irgend mögliche Ansteckung von venerischen
Krankheiten vollkommen sichern kann etc. Von
Dr. *J. F. E. Albrecht*. Hamburg bei Vollmer.
(1810.) 8. (40 Kr.)

26. Höchstnöthiges Taschenbuch für verheira-
thete und unverheirathete Mannspersonen. Oder
wie überzeugt man sich mit Gewilsheit vor dem
Genusse, ob ein Frauenzimmer venerisch sei oder
nicht? Von Dr. *Fr. Neumann*. Quedlinburg bei
Bafse. 1810. 12. (1 Fl.)

27. Warnungstafeln gegen Leichtsinm im sinnli-
chen Genusse. Vom Grafen v. *Berthold*. Mit illum.
Kupfern. Wien bei Geistinger und Leipzig bei
Bruder in K. 1810. Fol.

28. Kosmetisches Taschenbuch für Damen auf
das Jahr 1811, zur gesundheitsgemässen Schönheits-
pflege ihres Körpers durch's ganze Leben und in
allen Lebensverhältnissen. Von Dr. *H. Th. Schreger*.
Mit einem Kupfer. Nürnberg bei Schrag. 1811. 8.
(1 Fl. 48 Kr.)

29. Der Rathgeber für Damen, Hausväter und
Hausmütter. Ein unentbehrliches Handbuch, wel-
4ter Jahrg.

ches die wichtigsten Mittel enthält, wodurch sie ihre Schönheit erhöhen und erhalten, verschiedene innerliche und äußerliche Gebrechen des Körpers theils verhüten, theils heilen etc. 1tes Bändchen. Karlsruhe bei Macklot. 1810. 8. (54 Kr.)

30. Der neue Arzt, oder Unterricht sich selbst ohne jemand's Beihülfe von allen Krankheiten des Magens, von der Selbstbefleckung, vom Skorbut und von der vener. Krankheit zu heilen, nebst der dazu gehörigen Arzneimittellehre und diätetischen Regeln. Von *J. G. zu B.* Neue Auflage. Magdeburg b. Creutz. 1810. 8.

31. Vollständiges Fieberbuch für alle Fieberkranke, oder Rathgeber in Wechselfiebern oder sogenannten kalten Fiebern etc. Von Dr. *F. E. Albrecht.* Hamburg und Altona bei Vollmer. (1810.) 8. (1 Fl.)

32. Kurze Belehrung über das so häufig tödtlich werdende Scharlachfieber etc. Von Dr. *Rothe.* Großglogau bei Günther. 1810. Ein Bogen in Fol. (5 Kr.)

33. Der Bruchkranke, oder gründliche Anweisung den Brüchen zuvorzukommen, sie zu verhüten, und wenn sie einmal entstanden sind, sie zu erkennen und zu heilen. Von Dr. *G. W. Becker.* Zweite sehr verbesserte Auflage. Pirna bei Frieße. 1810. 8. (1 Fl.)

34. Die Wurmkrankheiten, Darstellung ihrer Entstehung, Fortpflanzung, des Anfhaltts der Wurm-gattungen, die wir im menschlichen Körper

antreffen, nebst der Untersuchung der Ursachen derselben etc. Von Dr. *J. F. E. Albrecht*. Hamburg bei Vollmer. (1810.) 8. (30 Kr.)

35. Kurzer Unterricht für Eltern und Lehrer der Blinden, nebst Abhandlungen über Erhaltung gesunder Augen, Augenschirme, Augenbäder, Augengläser und Brillen etc. Von Dr. *C. F. Struve*. Leipzig bei Bauer. 1810. 8. (40 Kr.)

36. Ueber die Nothwendigkeit und Sorgfalt für Zahnfleisch und Zähne und über die Mittel sie gesund zu erhalten. Von *J. Lichtenstein*. Bremen und Aurich. (1810.) 8. (18 Kr.)

37. Die Krankheiten der Haut, Ausschläge genannt und zwar besonders über Krätze und ihre verschiedenen Gattungen, die Ausschläge des Kopfes mit ihren Abtheilungen etc. Von Dr. *J. F. E. Albrecht*. Hamburg und Altona bei Vollmer. (1810.) 8. (30 Kr.)

38. Husten, Katarrh und Schnupfen, deren Kenntniß, Unterschied, Behandlung, Mittel ihnen vorzubeugen, sie zu lindern und gänzlich zu heilen etc. Von Dr. *J. F. E. Albrecht*. Hamburg bei Vollmer. (1810.) 8. (30 Kr.)

39. Gichtbüchlein oder praktische Anweisung sich vor Flüssen, Gicht und Podagra zu bewahren und durch einfache Mittel selbst daran zu heilen. Ein Hand- und Hausbuch für Jedermann. Von Dr. *J. H. Sternberg*. Neue unveränderte Auflage. Goslar bei Lohmann. 1810. 8. (1 fl. 45 Kr.)

Veterinärkunde.

1. Etwas über Veterinär-Medizin als ein Programm zu der am 30ten Mai zu haltenden öffentlichen Prüfung und Preisvertheilung der Veterinär-Eleven in dem großherzoglichen Thierarzneiinstitute von Dr. *A. Ryfs*, großherzogl. würzburg. Medizinalrathe, Professor und dirigirendem Lehrer des Veterinär-Instituts (nebst einem Kupfer das Thierarznei-Institut darstellend). Würzburg bei Stahel. 1810. 4. (24 Kr.)

2. Ueber die Seuchen und Krankheiten des Rindviehes, die Ursachen ihrer Entstehung, ihre Kennzeichen und die Mittel dawider. München, bei Fleischmann. 1810. 8. (40 Kr.)

3. Anweisung zur Verhütung ansteckender Viehkrankheiten und Ausrottung der Rindviehpest für gerichtliche Aerzte, Polizeibeamte u. s. w. Von Dr. *J. H. Rothe*. Großglogau bei Günther. 1810. 8. (30 Kr.)

4. *Rohlwes's* allgemeines Vieharzneibuch etc. *)
4te verbesserte Auflage. (2 Fl.)

5. Gutachten über einige Krankheiten des Hornviehes, die im Hagen der Stadt Braunschweig herrschten u. s. w. Von Dr. *I. H. Schmidt*. Braunschweig. 1810. 8.

6. Abhandlung über die gewöhnlichsten Krankheiten des Rindviehes. Für Oekonomen und Thier-

*) Vergl. d. Jahrb. B. I. S. 446.

ärzte, von *H. Waldinger*. Mit einer Kupfertafel.
Wien bei Degen. 1810. 8. (18 Kr.)

7. Das Buch von Viehseuchen, nebst Anmerkungen über die Viehseuchen in Oesterreich und einer Abhandlung gegen das Umbringen der Thiere in Seuchen. Von *I. G. Wolstein*. Neueste Aufl. Wien bei Camesina. 1810. 8.

8. *Dissertatio inaug. veterinario - chirurgica de hernia interna, bobus vectariis familiari. Quam consentiente facultate medica praeside C. G. Ploucquet etc. una licentia publico eruditorum examini submissurus scripsit auctor J. F. Oesterlen. Tübing. ap. Fues. 1810. 8.*

9. Nachrichten's nützlich und aufrichtiges Pferde- oder Rofsarzneibuch u. s. w., nebst einem Anhange von Rindvieharzneien u. s. w., von *J. Deigendesch*. Neue verbesserte Aufl. Tübingen bei Cotta. 1810. 12. (30 Kr.)

10. Archiv von durch vieljährige Erfahrung gesammelten richtigen Kenntnissen von Pferden und deren bei denselben vorkommenden möglichen äußerlichen Krankheiten als geprüfter kürzester Heilmittel zum Nutzen für Stallmeister, Pferdeärzte und Oekonomen, von *G. W. Jakobi*. Mit Kpfrn. Breslau bei Barth. 1810. 8. (2 Fl. 45 Kr.)

11. Der erfahrene Hauspferdearzt. Ein Noth- und Hülfsbuch für Oekonomen und überhaupt für jeden Pferdebesitzer. Oder Darstellung aller Pferdekrankheiten, Erkenntniß und Beschaffenheit der-

selben, nebst sichern Mitteln, sie in ihrem Entstehen zu unterdrücken und beim Fortgange sicher zu heilen. Mit einem Anhang, das Alter eines Pferdes genau und sicher zu bestimmen. Nach *Kersting*, *Fohlwes* und *Sander* bearbeitet von einem praktischen Pferdearzte. Quedlinburg bei Balse. 1810. 8. (1 Fl.)

12. Taschenschmidt vornehmer Herren, oder Taschenrofsarzt d. i. Unterricht, wie man die Krankheiten seiner Pferde heilen und was man bei deren Einkauf zu beobachten hat. A. d. Engl. Zehnte Aufl. mit 3 Kpfrn. Leipzig bei Baumgärtner. Taschenformat. 1810. 8. (1 Fl.)

Gerichtliche Medizin.

1. System der gerichtlichen Arzneikunde für Rechtsgelehrte. Von Dr. *G. H. Masius*, Professor zu Rostock etc. Rostock und Altona, beim Verf. und in K. bei Hammerich. 1810. 8. (2 Fl. 45 Kr.)

Der gerichtliche Arzt wird in dieser Schrift nichts Neues finden. Da sie für Rechtsgelehrte bestimmt ist, so liefs der Verfasser einen präparativen Theil, in welchem eine kurze Uebersicht der Anthropologie enthalten ist, vorausgehen.

2. Wie die tödtlichen Verletzungen beurtheilt werden müssen, um in jedem vorkommenden Falle den Antheil des Thäters an dem nach der

Verletzung erfolgten Tode am sichersten ausmitteln zu können. Ein Beitrag zur gerichtlichen Arzneiwissenschaft von dem Hofr. Dr. *Wildberg* zu Neu - Strelitz. Leipzig bei Hinrichs. 1810. 8. (27 Kr.) *)

3. Dr. *Crichton's* Untersuchung über die Natur und den Ursprung der Geisteszerrüttung, ein kurzes System der Physiologie und Pathologie des menschlichen Geistes. Mit einigen Abkürzungen aus dem Englischen. Zweite Auflage, vermehrt mit Anmerkungen und Zusätzen von Dr. *J. C. Hoffbauer*, Professor zu Halle. Leipzig bei Bauer. 1810. 8. (3 Fl.)

4. *J. F. Gmelin's*, Hofr. und Prof. zu Göttingen, allgemeine Geschichte der thierischen und mineralischen Gifte, mit einer Vorrede von Hrn. Hofrath *Blumenbach*. 2te Auflage. Erfurt bei Müller. 1810. 8. (3 Fl. 36 Kr.)

5. *Pyl's* Aufsätze und Beobachtungen u. s. w. 2te Ausgabe. Berlin bei Mylius. 1810. 8.

6. *De funiculi umbilicalis deligatione haud negligenda*. Auct. *J. C. G. Jörg*. Lips. ap. Knobloch. 1810. 4. (30 Kr.)

7. *Diss. de momentis nonnullis in dijudicando veneficio per venena vegetabilia maxime attendendis*. Auct. *I. F. Kintorp*. Francof. ad M. 1810.

8. *G. H. Masius commentatio medico-foren-*

*) S. oben S. 319.

sis de discrimine inter laesiones absolute, et inter laesiones per accidens lethales. Rostock. 1810.

9. *Diss. de combustionibus corporis humani sponte sua enatis. Auct. G. C. Siebenkees. Landshut. 1810.*

10. *Dr. Platner Quaestiones medicinae forensis XXX, De amentia vinolenta. Lips. 1810. 4.*

11. *Dr. Platner Quaestiones medicinae forensis XXXI. De discrimine laesionum necessario et fortuito lethaliū Paradoxa quaedam. Lips. 1810. 4.*

12. *Dissertatio inaug. sistens medicinae veterinariae forensis primas lineas. Auctore A. Kubin. Giefsae. 1810. 4.*

Nachdem der Verf. ganz kurz die Fragmente aus der gerichtlichen Thierarzneikunde berührt hat, die Baumer, Sikora, Pilger und Vierordt ihren gerichtlich-medizinischen und veterinärischen Schriften einmischten, sagt er: *Nuper artem veterinariam forensē explanandam sibi sumsit R y f s; sed partem pro toto dedit, scilicet morbos soticos, quos in equis ante illum Ploucquet atque Waldinger, in pecoribus omnino Ammon atque Sebel bene illustravero. — Medicinae veterinariae forensis conspectum sive systema, quantum novimus, nemo dedit. Nos igitur huius doctrinae adumbrandae et veterinariis, quaecunque ad forum facere videntur, tradendis pro virium modulo periculum faciamus.* Die Materialien für die gerichtliche Thierarzneikunde begreift der Verfasser in Folgendem. *Pathologia forensis. a. Morbi dissimulati. Die Ge-*

wähmängel und geringere Krankheiten der Pferde, des Rindviehes, der Schafe und Schweine. *b. Morbi simulati.*
c. Morbi epizootici et contagiosi. In gerichtlicher Hinsicht.
d. Mortes repentinae. — *Chirurgia forensis.* Gutachten über Verletzungen etc. der Thiere, über unnöthig u. schädlich angestellte Operationen etc., Verstümmelungen.
 — *Ars obstetricia.* *a. In maribus.* Untersuchung des schicklichen Alters zur Zeugung, der Impotenz, Kastration u. s. w. *b. In foeminis.* Unfruchtbarkeit, krankhaftes Trächtigseyn, Mißfall. *c. Proles.* Hermaphroditen u. s. w. — *Chemia forensis.* Untersuchung der Vergiftungen bei Thieren. Eigenthümliche Gifte für die verschiedenen Thierarten.

13. Vermischte Beiträge zur praktischen u. gerichtlichen Thierarzneikunde, für Thierärzte, Juristen und Oekonomen. Von *I. C. G. Sander.* Berlin in der Realschulbuchhandlung. 1810. 8. (4 Fl. 40 Kr.)

Eine für die gerichtliche Veterinärkunde wichtige Schrift.

Schriften vermischten Inhalts.

1. Salzburg und Berchtesgaden in historisch-statistisch-geographisch- und staatsökonomischen Beiträgen. Herausgegeben von *J. E. Ritter v. Koch-Sternfeld,* wirklichem Regierungsrathe. 2 Bde. Salzburg bei Mayr. 1810. 8. (5 Fl.)

Der zweite Band enthält einen Beitrag zur medizinischen Topographie der benannten Länder von *Dr. J. v. Barisani.*

2. Urtheile und Gutachten in peinlichen und andern Straffällen von *J. C. F. Meister*, k. preuß. Kriminalrathe und Prof. der Rechte zu Frankfurt a. d. O. Frankfurt a. d. O. in der akadem. Buchhandlung. 1808. 8.

Sowie *Paalzow's* Magazin der Rechtsgelehrsamkeit in den preuß. Staaten, so enthält auch diese kriminalistische Schrift (welche wir nachholen) viele für den gerichtlichen Arzt interessante Fälle, die ihm beweisen, von welcher Wichtigkeit die gerichtlich-medizinischen Gutachten bei den rechtlichen Entscheidungen sind. Unter andern finden sich treffliche Beiträge zur Beurtheilung des Werthes der Lungenprobe bei Untersuchung des Kindermordes. *Meister* hat sich übrigens bekanntlich unter den Kriminalisten vorzüglich mit der gerichtlichen Medizin beschäftigt.

3. Handbuch für die Landleute vom Rhein- und Moseldepartement. Für das Jahr 1808. Handbuch für die Bewohner des Rhein- und Moseldepartements. Für das Jahr 1809. Für das J. 1810. Koblenz in der Präpekturbuchdruckerei. 8. Der Preis ist sehr gering; der des ersten Jahrgangs nur 2 Fr. 16 Cent.

Zu diesem nützlichen Buche gab der Präfekt jenes Departements, Hr. *Lezay Marnesia* die erste Idee und es erschien auf seinen Befehl. Es gibt den Bewohnern über alle ihre Verhältnisse zum Staate und über alle Einrichtungen des Departements in Hinsicht der Administration, der Justiz, der Polizei, der Finanzen etc. Auskunft, enthält die Namen aller angestellten Diener etc. Ferner finden sich auch Nachrichten über Populations-

veränderungen, öffentliche Anstalten, neue Verfügungen etc, besonders ist hierbei auf landwirthschaftliche Abhandlungen und auf die Gesundheitspolizei Rücksicht genommen und diese nimmt einen eignen Abschnitt ein. So enthält der erste Jahrgang den Beschluß des Präfekten in Hinsicht der Bestellung von Distriktsärzten u. ihre ausführliche Instruktion, *) eine Uebersicht des Standes der Vakzination im Departement, einen Aufsatz über den Nutzen der Guyton Morveau'schen sauern Räucherungen. Der zweite Jahrgang liefert einen Aufsatz über die nützlichen Folgen der neuen Einrichtung in Hinsicht der Bestellung von Distriktsärzten, einen Unterricht für den Landmann über die Reinigung der Luft, vorzüglich bei ansteckenden Krankheiten, eine Angabe der Kennzeichen der ächten Blattern zur Vermeidung von Verwechslung und endlich die Resultate der Schutzpockenimpfung v. J. 1808 nebst mehreren dahin gehörigen Aktenstücken. Der 3te Jahrgang enthält in der 7ten Abtheilung die weitem Resultate der Verwaltung der Gesundheitspolizei. — Wir haben in den frühern Bänden und in dem diesjährigen das für die Staatsarzneikunde Interessante unsern Lesern im Auszuge mitgetheilt. So auch aus dem

4. Statistischen Jahrbuche für das Departement vom Donuersberg. Jahr 1811. Von *F. Bodmann*. Mainz bei Kupferberg. 8.

Die ersten Bände erschienen in französischer Sprache.

*) Vergl. d. Jahrb. B. II. S. 529 f. f.

Literatur des Auslandes.

1. *Manuel de santé et d'économie domestiques, ou exposé de découvertes modernes, telles que le moyen de prévenir les effets du méphitisme, de désinfecter l'air, de purifier les eaux corrompues, de revifier une partie des alimens; suivi d'observations, de procédés et de recherches utiles à toutes les classes de la société. Rédigé par A. Caron. Seconde édition. Paris chez Debray. 1810. 12. (3 Fr. 25 C. = 1 Fl. 30 Kr.)*

2. *L'ami de la santé de tous les sexes et de tous les âges. Par P. Perrier. Nouvelle édition. Paris chez Delalain. 1810. 8. (7 Fr. = 3 Fl. 15 Kr.)*

3. *Dialogues nouveaux sur la santé, à l'usage et mis à la portée des jeunes gens de l'un et l'autre sexe, par E. L. de Philippeville. Paris. 1810. (1 Fr. 50 C. = 42 Kr.)*

4. *Des Parisiens, de leurs moeurs, de leurs con- formations, de leur santé et des objets qui y sont relatifs, ouvrage qui renferme les moyens de donner de l'esprit aux enfans les plus imbéciles, de se préserver de l'effet des poisons etc. Par Brassemponty. Paris chez Altut. 1810. 8. (2 Fr. 75 C. = 1 Fl. 16 Kr.)*

5. *Extrait des travaux et des observations du*

bureau central d'admission dans les hospices civils de Paris, pendant les trois mois dix jours de l'an XIV et l'année 1806. Paris chez Barrois. 1810. Fol. (8 Fr. = 3 Fl. 42 Kr.)

6. *Rapport sur les vaccinations pratiquées en France en 1806 et 1807. Paris, 1809. 8.*

7. *Mémoire sur l'hospice de la maternité. Paris, 1809.*

8. *Description topographique de l'hospice de la providence de Saumur par Dr. Gaulay. Paris 1809.*

9. *Recueil général des loix, reglemens, decisions et circulaires sur le service des hôpitaux militaires par Charles Lourtin, souschef au directoire central des hôpitaux militaires. Paris 1809. 2 Vol. 8. 3sieme Vol. 4.*

10. *Secours pour les enfants qui naissent sans donner signe de vie. (Par Chaussier. Paris. 1808.) (80 Cent. = 22 Kr.)*

Eine in Kupfer gestochene Tabelle oben mit zwei Abbildungen, von denen eine das Blutlassen aus dem Nabelstrange des Kindes, die andere die Hülfeleistung durch Einblasen der Luft darstellt. Nachdem die Kennzeichen des apoplektischen Scheintodtes und die Hilfsmittel dagegen entwickelt sind, bestimmt der Verfasser die Diagnose und Heilung der Asphyxie durch einen Mangel an Lebensthätigkeit wegen Ohnmacht (*la cessa-*

tion des fonctions paroit dependre de la laxité des solides et du defaut des fluit des stimulantes sagt der Verfasser.) In diesem Falle sollte man die Nabelschnur nicht abschneiden und aufer andern Hülfeleistungen auch Luft einblasen. Hierzu gibt der Verfasser eine gerade und oben etwas gebogene, gegen 8 Zoll lange, oben weitere, unten engere und an den Seiten durchlöcherete Röhre an, die man durch die Glottis in den Larynx einbringen soll. Die Luft soll dann vermittelt eines doppelten Blasebalgs durch diese Röhre mit Intervallen eingeblasen werden, nachdem man mit dem Munde vorher die Feuchtigkeiten, die sich in den Bronchien befinden ausgesogen hat. Die Röhre zur Einbringung in den Larynx (*canule du Larinx*) ist unten an der Tabelle abgebildet. Der Verfasser verwirft es auch nicht, daß man, im Falle der Mutterkuchen gelöst und hervorgekommen ist, den Nabelstrang nicht durchschneiden, die Placenta aber in eine warme reizende Flüssigkeit bringen oder auf warme Asche legen soll.

11. Eine französische Uebersetzung von *Hufeland's* Kunst das menschliche Leben zu verlängern erschien in Paris bei Mequignon d. ä.

12. *Malthus's* Versuch über die Bedingung und die Folgen der Volksvermehrung*) wurde von *Prevot*, Prof. zu Geneve in's Französische übersetzt. (Genf und Paris bei Paschoud.)

* * *

13. *Dr. H. Callisen* physisk medizinske Be-

*) Vergl. d. Jahrb. B. I. S. 440.

tragtninger over Kiöbenhavn. 2 Deele. Kiöbenhavn, Brummer. 1810. 8.

* * *

14. *A juhhim löröl és ennek beotásáról. Szick György Berlini Profeszszornak e' végre készített munká jából Magyar és Erdely Ország hasznáta alkalmaztatta Márton Jósef. (Von der Kuhpocke und deren Einimpfung. Aus dem Werke des Professors Sick zu Berlin zum Besten Ungarns und Siebenbürgens von Joseph von Márton.) Mit einem Kupfer. Wien. 1808. 8.*

15. *Code administratif, ou recueil par ordre alphabétique de matieres de toutes les lois nouvelles et anciennes, relatives aux fonctions administratives et de police, des Préfets, Sous-Préfets, maires adjoints et commissaires de police et aux attributions de conseils de Préfecture, de Département, d'arrondissement communal et de Municipalité, jusqu'au premier avril 1809. Avec les instructions et décisions des Autorités supérieures et la solution de principales difficultés, ou des doutes, relatifs à l'exécution des lois et des actes du Gouvernement. Par M. Fleurigeon. T. I. A — M. T. II. N — Z. Paris chez Garnery. 1809. 8.*

Enthält eine Zusammenstellung der in Frankreich erschienenen Gesetze, Verordnungen und Publikationen in

polizeilicher Hinsicht. Auch die Gesundheitspolizei ist dabei nicht übergangen und es gehören hierher die nachstehenden zum Theil weitläufigen Artikel: *Arts liberaux* (*medecine, chirurgie, Pharmacie*, alle Gesetze welche die Bildung, Prüfung, Ausübung, Anstellung der Aerzte, Gesundheitsbeamten, Wundärzte und Apotheker betreffen.) — *Cultes (sepultures.)* — *Eaux, fontaines, puits etc.* — *Eaux minerales.* — *Epidemie, peste etc.* — *Epizootie.* (*Chabert's* Unterricht über die verschiedenen Viehseuchen.) — *Noyes etc.* (*Portal's* Unterricht für die Behandlung Ertrunkener, Erstickter, scheinotdter Kinder, Erfrorener, Vergifteter u. s. w.)